Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 12 (1919)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Neue Brieftaubenbilder

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

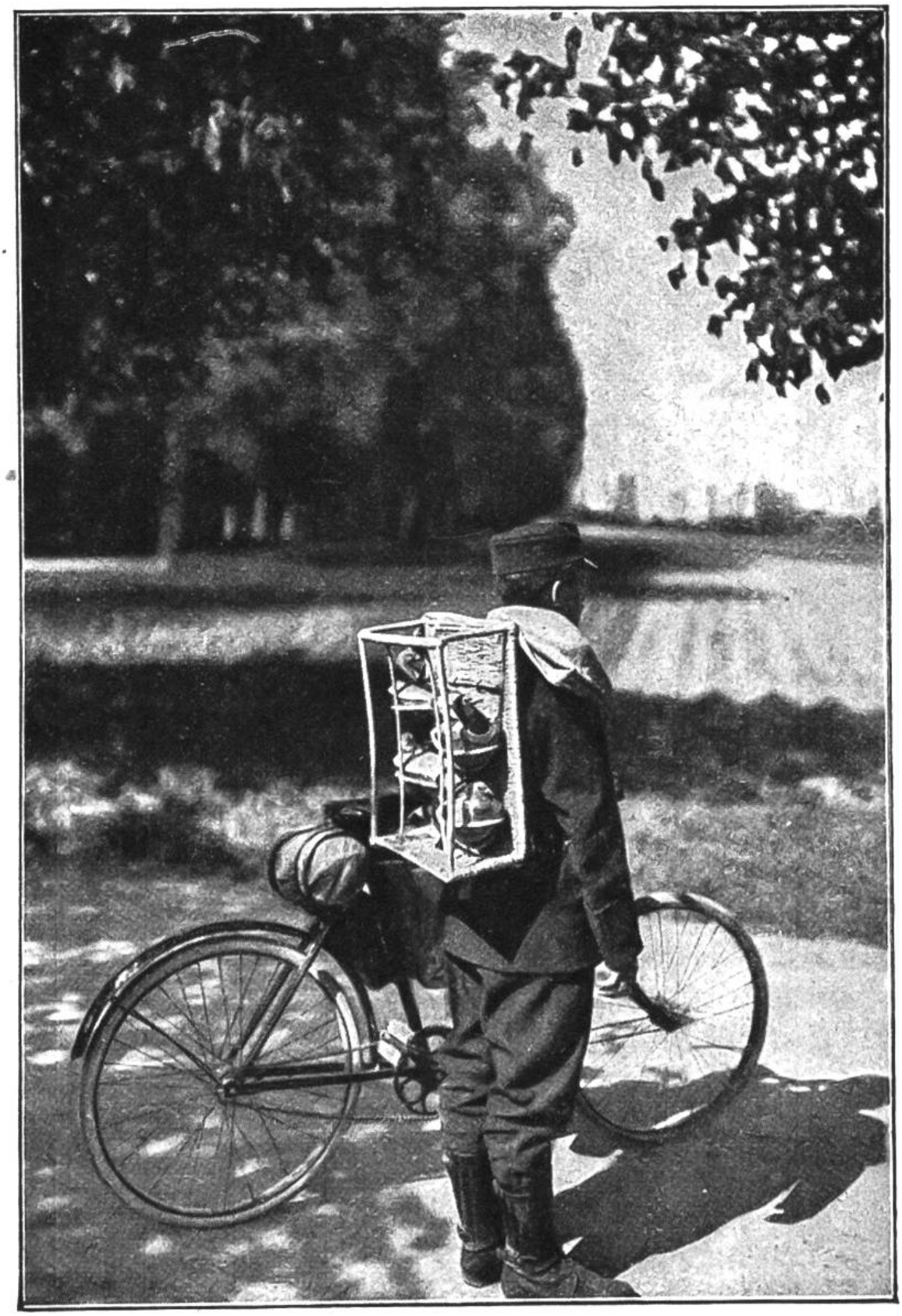
Radfahrer-Patrouille mit Brieftaubenkörben vor der Abfahrt.

NEUE BRIEFTAUBENBILDER.

Als Ergänzung zu unserem letztjährigen Artikel über Brieftauben bringen wir dies Jahr drei neue Bilder, die zeigen, wie das schweizerische Militär, speziell Radfahrer und Gebirgstruppen, Brieftauben mit ins Feld nehmen und zum Nachrichtendienst verwenden.

Eine freigelassene, gute Brieftaube fliegt mit einer Geschwindigkeit von 900—1300 m in der Minute, nach ihrem Heimatschlag.

Bei schlechter Witterung findet sie sich 50 km weit zurück, bei gutem Wetter sogar 100 km weit. Die Meldung wird der Taube in einer kleinen Kapsel an einem Bein befestigt. Beim Eintreffen im Heimschlag wird der Militär-Behörde sofort Mitteilung gemacht. Die Taubenpost kann Truppenkörpern, die über kein anderes Meldemittel verfügen, im Ernstfalle grosse Dienste leisten.



Radfahrer mit Brieftauben. Der Korb ist geöffnet und zeigt eine der Transportarten, bei welcher jede Taube in einem Futteral sitzt.

Schreiben einer Meldung und Befestigen am Fusse der Taube. Die Brieftaube wurde dem gepolsterten, sogenannten „Ruhekäfig" entnommen.